

Ausschussgemeinschaft Die Linke/ÖDP,  
Am Bachl 16, 85049 Ingolstadt/Manggasse 6, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Christian Scharpf

Datum 30.06.2021  
 Telefon (0179) 2 17 28 30  
 Telefax  
 E-Mail raimund@tyroller-koestler.de

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Kultur und Bildung	01.07.2021
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	06.07.2021
Stadtrat	29.07.2021

### **Änderungsantrag zu V0476/21 - Neubau der Kammerspiele** **-Antrag der Ausschussgemeinschaft DIE LINKE und ödp vom 30.06.2021**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ausschussgemeinschaft DIE LINKE/ÖDP stellt hiermit ergänzend folgenden **Antrag**:

- 1) Ergänzend zum Stadtratsantrag der CSU-Kollegen wird geprüft, ob beim Klenzepark
  - a. auf den freien, ungenutzten Flächen südlich der Depots des Armeemuseums Raum für einen Neubau der Kammerspiele erschlossen werden kann.
  - b. mit einem räumlich etwas abgespeckten Neubau („Kammerspiele light“) im Umfeld des Areals des Armeemuseums eine für alle Seiten befriedigende Lösung gefunden werden kann.
- 2) Es wird geprüft, ob im Rahmen der ohnehin anstehenden und ursprünglich für ab 2021 eingeplanten großen Sanierung des Turm Baur diese um eine Überdachung des Innenhofes erweitert und auf diese Weise eine alternative Option für eine Theaternutzung geschaffen werden kann.

#### **Begründung des Antrags:**

Aus der Bürgerschaft werden – nicht zuletzt nach Bekanntwerden der Mehrkosten beim Museum für konkrete Kunst und Design (MKKD) - vermehrt Vorbehalte gegen den Standort auf der Tiefgarage Theater-West geäußert. Daher sollten alle denkbaren alternativen Optionen intensiv durchleuchtet werden. Wichtig erscheinen uns dabei vor allem die Innenstadtnähe und die Projektkosten.

Zu 1b: Bisher wird bei der Suche nach einer Ersatzspielstätte von einer fixen, früh festgelegten Größe für das Projekt ausgegangen. Man sollte aber auch einmal den Spieß umdrehen und fragen: Lässt sich mit mehr räumlicher Flexibilität so bauen, dass ein solches Projekt dennoch

sinnvoll in eine Gesamtlösung eingepasst werden kann?

Zu 2: Für den Turm Baur wurden schon 2018 3,9 Millionen Euro für eine Sanierung ab dem Jahr 2021 eingeplant. Im Investitionsplan der Stadt für 2020 war diese Position mit Terminierung „zukünftig“ noch enthalten, für 2021 fehlt diese nun. Selbst wenn man zwischenzeitlich anderen Projekten eine höhere Priorisierung zuerkannt hat: der Sanierungsbedarf bleibt bestehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Raimund Köstler  
Stadtrat

gez. Eva Bulling-Schröter  
Stadträtin

gez. Fred Over  
Stadtrat

gez. Christian Pauling  
Stadtrat